

Anwesend/Entschuldigt: *siehe Anwesenheitsliste*

Geistliches Wort (PR Müller)

Rolf Müller stellt die Ausstellung „Ikonen gegen den Krieg“ vor und betet gemeinsam ein Gebet aus der byzantinischen Tradition mit den Anwesenden.

1. Was ist ein OA und was macht er?

- Norbert Walter stellt aus der Synodalordnung und der Gründungsvereinbarung der Pfarrei St.Hildegard die Aufgaben und die Möglichkeiten des OA vor.
- Der OA steht für alle Aufgaben, die vor Ort anfallen. Dazu zählen auch Dinge, die bisher nur dem VRK vorbehalten waren. Er ist die „erste Ebene“ der Pfarrei, in der subsidiär gearbeitet wird
- Der OA soll auch ein Budget erhalten; das soll noch verhandelt werden. Dieses soll er dann auch verwalten.
- Zu vielen Dingen, die im VRK behandelt werden und die einen bestimmten Ort betreffen, soll der OA gehört werden.

2. Wer gehört alles einem OA an?

- Mitglieder der Gemeinde, die sich für die Mitarbeit in der Gemeinde interessieren und mitarbeiten wollen. Dazu zählen z.Bsp. auch Personen, die sich ihr zugehörig fühlen aber nicht dort wohnen.
- Aus allen aktiven Gruppierungen sollen Personen mit dabei sein.
- Die vor Ort ansässigen muttersprachlichen Gemeinden sollen mit dabei sein.
- Mindestens ein Mitglied des PGR, des VRK und des Pastoralteams soll im OA vertreten sein.
- Die Namen sollen dem PGR vorgelegt werden.
- Ideen zu Personen, die entweder zum ersten Mal oder erneut eingeladen werden könnten: Sabine Egersdoerfer, Andrea Dorn, Judith Then, Peter oder Roswitha Hoffmann aus der Ackermannsgemeinde
- Es soll Werbung für die Mitarbeit im OA gemacht werden.

3. Ideen für die zukünftige Arbeit des OA

In Kleingruppen werden Themen gesammelt, die in der nächsten Zeit – neben dem „normalen“ Programm des Gremiums – behandelt werden sollen. Diese werden vorgestellt und dann mit Hilfe von Punkten hierarchisiert.

Dabei folgende Themen in dieser Reihenfolge herausgekommen:

Gemeinsame Veranstaltungen mit den muttersprachlichen Gemeinden vor Ort. Zum Beispiel bei Festen, in Gottesdiensten, Familienveranstaltungen...

Lebendiges Pfarrbüro – Vollendung der Arbeit aus der letzten Wahlperiode

Gemeindefeste/Veranstaltungen (z.Bsp.: Kinderkleiderbasar, Adventsbasar, Sommerfest, Patronatsfest, Kirchweih, mögliches Kinderfest usw.) – Zukunft derselben und neue Ideen

Arbeit an einer „Willkommenskultur“ für Menschen, denen wir bei unseren Gottesdiensten/Veranstaltungen/Gruppierungen begegnen.

Förderung des Zusammenwachsens der Großgemeinde St.Hildegard. Dazu gehört auch: Überlegung eines Pfarreilebens mit weniger werdenden Seelsorgenden.

Zukunft der Gruppierungen vor Ort. Ein Nachdenken über deren Erneuerung, damit sie nicht nur Aussterben, evtl. die Bildung neuer Gruppierungen oder Kooperationen. Hier soll es um Strategien und Visionen gehen.

Konkrete Aktionen für Eltern, Kinder und Jugendliche.

4. Wer ist bereit, beim OA sich zu engagieren?

Alle Anwesenden bekunden ihre Bereitschaft, beim OA mitzuarbeiten. Diese Namen werden dem PGR gemeldet – das ist sehr erfreulich.

Bei der nächsten Sitzung soll ein Vorstand mit OA-Vorsitzenden gebildet werden, der die Sitzungen vorbereitet und die Gemeinde im PGR mit vertritt.

5. Konkrete Weiterarbeit - Termine

Termine:

Do, 11.April um 19.00 Uhr in St. Hedwig (Protokoll: Manuela D'Antuono)

Do, 20.April um 19.00 Uhr in Mariä Himmelfahrt

6. Getränkepreise in unseren Gemeindehäusern

Klaus-Dieter Then legt einen Vorschlag für eine moderate Preiserhöhung vor. Diese wird diskutiert.

Der OA gibt ein Votum ab: Diese Preiserhöhung soll (mit der Korrektur eines Fehlers) so wie vorgelegt durchgeführt werden. Das Problem der kleinen Weingläser ohne Eichstrich soll angegangen und gelöst werden.

7. Berichte:

PR Müller:

Es gab die Wahl der Jugendsprecher der Pfarrei; Jakob Fischer aus Nied ist zum Jugendsprecher, Marco Mondello aus Griesheim zu seinem Stellvertreter gewählt worden. Ebenfalls am Ende des letzten Jahres hat ein sehr gut besuchter Jugendgottesdienst in Mariä Himmelfahrt stattgefunden.

Das Krippenspiel an Heilig Abend erfreute eine volle Kirche, der Kinderfasching ein ausverkauftes Josefshaus. Die Kommunionkatechese ist (mit 15 Kindern) schon fast auf der Zielgerade. Der Firmkurs hat mit überraschend vielen Teilnehmenden (35 Jugendlichen) begonnen; es finden u.a. zwei Wochenenden und eine Fahrt nach Rumänien in unsere Partnergemeinde mit den Firmanden statt; die Firmung selbst ist am 01.Juni um 17.30 Uhr in Mariä Himmelfahrt.

Anna Herold (Kirchenchor):

Am 30.01.2024 hatte der Kirchenchor seine Jahreshauptversammlung. Dabei wurden auch die Termine für das Jahr 2024 geplant.

Als nächstes wird der Kirchenchor den Gottesdienst in MaHim am Ostermontag mitgestalten. Auch einen Gottesdienst zu Peter und Paul, was auch der Weihetag von Pfr. Glaser ist, würde der Chor gerne mitgestalten. Da gibt es aber das Problem, dass der Godi am Sa 29.6. in Sankt Markus und am Fr 28.6. in MaHim geplant ist. Leider kann der Chor nur am 29.6., da am 28.6. viele Sänger und Sänger nicht da bzw. verhindert sind. Wir suchen derzeit nach einer Lösung.

Maria Nöll (Liturgieausschuß):

Die Fastenpredigten haben begonnen mit dem Thema :

Gib dem Frieden eine Chance! Folgende Themen der Predigten:

Ikonen gegen den Krieg

Musik gegen Krieg

Texte gegen den Krieg

Unter anderem Planung Kartage mit dem Thema: Ans Kreuz genagelt!! - Wo erscheint und uns der leidende Christus heute?

Als nächstes steht die Planung Fronleichnam an!

Außerdem übernimmt der Ausschuss vermehrt, Morgenlöber und Wortgottesfeiern mit Kommunionausteilung!

Für das Protokoll

Rolf Müller